

Zur Beachtung!

[10259.]

Beim Aufstellen der Zahlungslisten mache ich wie in früheren Jahren so auch diesmal darauf aufmerksam, dass Freiexemplare meiner Zeitschriften nur dann gutschreiben kann, wenn in bevorstehender Ostermesse der Saldo aus 1867 mir unverkürzt und ohne Uebertrag gezahlt wird.

Denjenigen Handlungen, welche es unterlassen sollten, zur Messe ordnungsmässig zu saldiren, expedire ich von Pfingsten ab und so lange, bis sie ihren Verpflichtungen nachgekommen sind, von meinen Zeitschriften:

Deutsche Blätter.**Europa.****Gartenlaube.****Blätter f. d. Genossenschaftswesen.****Deutsche Turn-Zeitung.**

keine Continuationen mehr.

Leipzig, April 1868.

Ernst Keil.**Ostermesse betreffend.**

[10260.]

Saldo-Ueberträge aus vorjähriger Rechnung können wir in diesem Jahre unter keiner Bedingung gestatten, und erwarten die uns sowohl von Verlags- als Separat-Conto-treffenden Saldi in der nächsten Messe unverkürzt. Wir bitten freundlichst, diese Erklärung zur Vermeidung aller unliebsamen Erörterungen nicht unbeachtet zu lassen.

Berlin, April 1868.

A. Sacco Nachfolger.[10261.] **P. P.**

An alle Handlungen, die in dieser Messe an mich zu zahlen haben, die dringende Bitte, bei Anfertigung ihrer Zahlungsliste meine Firma genau zu beachten, damit nicht wiederum unrichtige Namensverwechslungen vorkommen.

Achtungsvoll

Bremen, April 1868.

A. D. Geisler, Verlags-handlung.**Der Beachtung dringend empfohlen!**

[10262.]

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß wir dieses Jahr ausnahmslos keine Disponenden gestatten können. Wo dennoch zur Disposition gestellt wurde, bitten wir nachträglich um umgehende Remission, da wir beim Abschluß durchaus keine Notiz davon nehmen können.

Ravensburg, 6. April 1868.

Dorn'sche Buchhdg.**Remittenden betreffend.**

[10263.]

Auf unserer demnächst zur Versendung kommenden Remittendenfactur findet sich die Notiz, daß wir Disponenden nur von den vorjährigen Novitäten gestatten, nicht aber von unjerm sämtlichen ältern Verlag, namentlich auch nicht vom Théâtre français. Von diesem (Théâtre fr.) tauschen wir dagegen festbehaltene Hefte stets bereitwillig um, selbst wenn etwas ramponirt.

Diese Erklärung bringen wir auch hier zur Kenntniß.

Belhagen & Klossing in Bielefeld.**[10269.] Zur Nachricht.**

Nur mit den Handlungen bleibe ich nach der Messe in Verbindung, die pünktlich in der Messe den Saldo zahlen, mag der selbe gross oder klein sein.

Nordhausen, den 14. April 1868.

Adolph Büchting.**[10265.] Disponenden**

vom

Amtskalender für evang. Geistliche 1868

fann ich selbstverständlich nicht gestatten. Nach Pfingsten nehme kein Exemplar mehr zurück.

Thorn.**Ernst Lambert.****Italienisches Sortiment u. Antiquariat.**

[10266.]

Monatlich zweimal gehen regelmässige Sendungen nach Leipzig; alle wo immer angezeigten Werke werden aufs schleunigste und billigste besorgt.

Venedig.**Justus Ebbardt.**

(Libreria alla Fenice.)

[10267.] Erfahrungsgemäß haben alle Ankündigungen volksthümlicher, humoristischer und belletristischer Werke in der in einer

Auflage von nunmehr über 10,000

wöchentlich dreimal erscheinenden und im steten Aufschwung befindlichen

tribüne,

Organ für öffentliches Leben, Gerichtshalle, Berliner Stadtgeschichten, Novellenzeitung mit der Gratisbeigabe: Berliner Wespen, redigirt von Julius Stettenheim.

stets den besten Erfolg.

Insertionsgebühren für die viertheilige Petitzeile oder Raum 2 Sch., für die 3theilige Zeile über dem Redaktionsstrich 4 Sch.

E. Meissenburg in Berlin,
Kraulenstr. 41, am Dönhofplatz.

[10268.] **D. Grüneberg in Braunschweig** sucht ein vor kurzem erschienenes Werk über:

Kalt- und Ziegelöfen.

Buchhändler-Lehranstalt. — Eröffnete Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichniß. — Anzeigblatt Nr. 10152—10269. — **Leipziger Börsen-Courie** am 16. April 1868.

André in V. 10172.	Geißler in B. 10261.	Rohrer 10205.	Rohrer 10264.
Anbutz 10242.	Gerstmann, W. 10256.	Leibnitz & C. 10170.	Rudolphi 10199.
Anonymous 10152—53. 10243—	Goor, J. St. 10197.	Liepmannssohn & C. 10192.	Sacco Nachf. 10260.
45. 10248—51.	Goor, L. St. 10191.	Lift & F. 10217.	Sagert & C. 10254.
Ähder & G. in B. 10221.	Görlitz & G. 10210.	Loewenstein in B. 10257.	Sauv 10218.
Gehr in B. 10184.	Göttsche 10201.	Mag. f. Bellettr. 10182.	Schaber 10157.
Goor's Buchb. 10173.	Grüneberg 10268.	Mang in B. 10194.	Scheermesser 10181.
Goude 10234.	Hartmann 10232.	Marcus 10224.	Scheitlin's Sort. 10176.
Goettlicher 10159. 10162.	Häffel in S. B. 10229.	Man's Buchb. in Gb. 10225.	Schlawig 10155.
Graue & B. 10220.	Hause & Sp. 10163.	v. Mayer in Wien 10258.	Schmidt in D. 10196.
Gutb. f. Staats & Rechtswiss.	Heimann 10171.	Wiedenbrück 10267.	Schneider & C. 10255.
10161. 10177. 10193.	Hesse in G. 10189.	Wengel 10239.	Schott's Söhne 10169.
Büchting 10269.	Hermann, G. 10156.	Weber & C. in S. 10211.	Schroeder in B. 10164.
Buddens 10166.	Hinrichs 10169.	Wende 10208.	Seiler in W. 10175.
Burmester & St. 10178. 10235.	Hinstorff in B. 10154.	Wohr, J. C. B. 10158.	Seligberg 10253.
Galve in V. 10219.	Hirzel 10203.	Münster in Ber. 10227.	Singer 10246.
Genrad in S. 10180.	Hoffmann & G. 10200.	Naumann in D. 10231.	Speckmann & C. 10198.
Dabel 10187.	Huber in B. 10179.	Nicolaische Verl. in B. 10240.	Speyer 10228.
Denize 10167.	Hübicher in Sch. 10174. 10223.	Notries 10213.	Spitböer 10214.
Dorn 10183. 10262.	Jacov in T. 10236.	Opel in G. 10238.	Starparbt 10222.
Gebhardt 10190. 10266.	Kell 10259.	Pardini 10215.	Staudinger 10185.
Fleischmann 10165. 10241.	Kellner 10206.	Quarats 10226.	Trübner & C. 10209.
Kraut 10195.	Köpling 10252.	Radhorst 10212.	Belhagen & St. 10263.
Kraut in B. 10160.	Kreidel 10186.	Reclam sen. 10233.	Wieweg in D. 10230.
Kriegsche 10202.	Krammel in R. 10204.	Reichel in Bgn. 10207.	Weber in D. 10216.
Gaertner 10247.	Krambel 10265.	Rente 10237.	Williams & C. 10188.

[10264.] In bevorstehender Ostermesse kann ich Disponenden durchaus nicht gestatten und erbitte alles Unabgesetzte zurück.

Gleichzeitig bemerke ich, daß ich den Commissionsverlag vom „Buch der Geister“ ausgebe, und dasselbe nur noch durch den Uebersetzer Herrn Conft. Delbez in Wien zu beziehen ist.

Brünn, den 1. April 1868.

Rudolf M. Rohrer.**Leipziger Börsen-Course**
am 16. April 1868.

(B = Brief, bz = Bezahl. G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. .	k. S. 8 T.	143½ G
	1. S. 2 M.	—
Augsburg p. 100 fl. im 52½ fl. F.	k. S. 8 T.	57½ G
	1. S. 2 M.	56½ G
Berlin pr. 100 apf Pr. Cr. .	k. S. Va.	99½ G
	1. S. 2 M.	—
Bremen pr. 100 apf Ladr. à 5 apf	k. S. 8 T.	112½ G
	1. S. 2 M.	111½ G
Breslau pr. 100 apf Pr. Cr. .	k. S. Va.	—
	1. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . . .	k. S. 8 T.	57½ G
	1. S. 2 M.	57 G
Hamburg pr. 300 Mk. Beo. .	k. S. 8 T.	151½ G
	1. S. 2 M.	151 G
London pr. 1 Pf. St. . . .	k. S. 7 T.	6. 25½ G
	1. S. 3 M.	6. 24½ G
Paris pr. 300 Fres. . . .	k. S. 8 T.	81½ G
	1. S. 3 M.	81½ G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. .	k. S. 8 T.	87½ G
	1. S. 3 M.	86½ G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/4 Zpf. Brutto u. 1/50 Zpf. fein) pr. St. August'd'or à 5 apf pr. St. Agio pr. Ct. And. ausländ. Louis'd'or do. K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück 20 Francs-Stücke do. Holländ. Ducaten à 3 apf Agio pr. Ct. Kaiserl. do. do. " do. do. Passir do. do. " do. Gold pr. Zollpfund fein Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto . . . Silber pr. Zollpf. fein . . . Oesterr. Bank- u. St.-Noten Russische do. pr. 90 Ro. . . . Polnische do. do. do. Ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 apf do. do. do. à 10 apf Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungssasse besteht*) . . .	5. 12½ G
--	----------

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferne Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 apf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarsche Bank.